

Zerstäuberlufterhitzer



Optimal lackieren mit warmer Zerstäuberluft

Die meisten Beschichtungswerkstoffe lassen sich erwärmt besser verarbeiten als kalt. Die Lösung hierfür ist warme Zerstäuberluft. Diese wirkt sich durch verschiedene Vorteile positiv auf die Lackiertechnik aus, sowohl auf die Lackiererergebnisse als auch auf die Einsparungen von Betriebskosten.

Mit unserem Applikationssystem, welches die Zerstäuberluft erwärmt, sind verschiedenste Lackmaterialien optimal verarbeitbar. Die Kompressorluft kühlt den Sprühkopf der Pistole teilweise unter den Taupunkt ab. Das Material wird dadurch zähflüssiger und lässt sich schlechter zerstäuben. Warme Zerstäuberluft wirkt sich vorteilhaft auf die Viskosität aus, das Spritzbild wird gleichmäßiger und weicher, es wird mehr Schichtstärke erzielt. Zudem wird die Bildung von Läufern erheblich gesenkt.

Da erwärmtes Material eine feinere Viskosität aufweist und sich somit einfacher sprühen lässt, ist weniger Zerstäuberdruck nötig. Dies wirkt sich auch vorteilhaft auf die Arbeitsbedingungen aus, da weniger Lacknebel entsteht und der Lärmpegel gesenkt wird.

Durch den reduzierten Spritzdruck entsteht weniger Overspray, der Luftverbrauch sinkt und am Material lassen sich deutliche Einsparungen feststellen. Auch an Lösemitteln kann durch die verbesserte Viskosität gespart werden. Durch die geringeren Sprühverluste werden zudem die Absaugfilter weniger belastet und müssen weniger häufig gewechselt werden.

Ein weiterer bedeutender Vorteil ist die Verkürzung der Trockenzeiten. Diese verringern sich zum einen durch die erwärmte und feinere Zerstäuberluft und zum anderen dadurch, dass weniger Lösemittel im Lack vorhanden sind. Vorteilhaft wirken sich die Lösemiteleinparungen auf die VOC-Emissionen aus.

Der Einsatz des Erhitzers ist auch im EX-geschützten Bereich zulässig.



Kompakte Abmessungen machen das Lackieren mit dem System genauso handlich wie mit anderen Farbspritzpistolen.

Zerstäuberlufterhitzer

Anwendungsmöglichkeiten

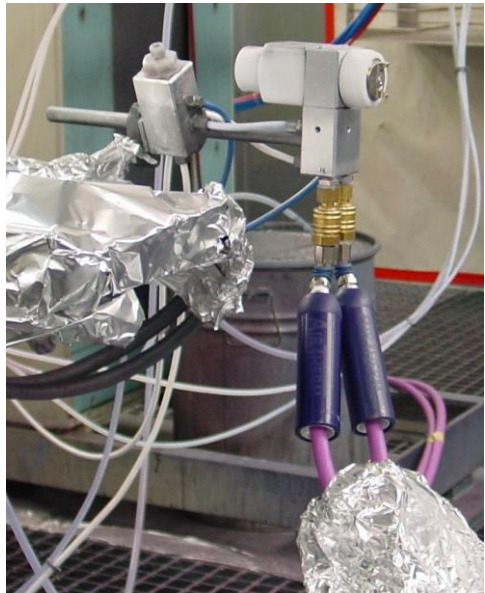
Bei Verwendung des Airtherm Zerstäuberlufterhitzers wird lediglich der Luftschlauch der bestehenden Spritzpistole durch den Airtherm-Luftschlauch ersetzt.

Der Erhitzer ist geeignet für den Einsatz

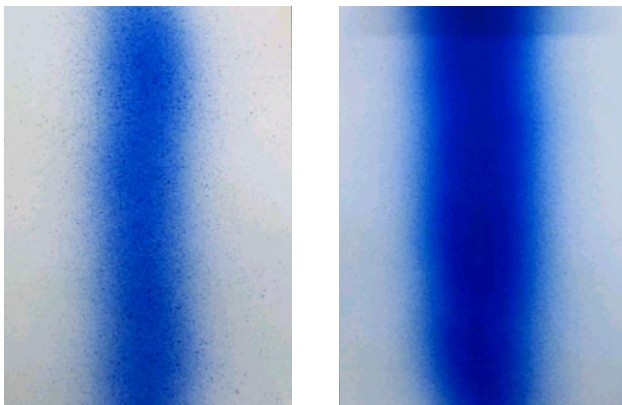
- in bestehenden Anlagen, wie z. B. Flächenspritzautomaten oder Spritzrobotern
- im Handspritzbetrieb
- im Airmix-Verfahren
- in EX-geschützten Bereichen

Vorteile

- Mehr Schichtstärke pro Arbeitsgang
- Deutlich weniger Läuferbildung
- Niedriger Zerstäuberdruck, Senkung des Luftverbrauches um bis zu 180 l/m
- Materialeinsparungen von bis zu 30%
- Senkung des Lärmpegels um bis zu 8 dB
- Kürzere Trockenzeiten durch feinere Zerstäubung
- Senkung der Lösemittlemission
- Einsatz von Lacken mit höherem Festkörperanteil



Zwei Airtherm an einer Pistole mit getrennten Zerstäuber- und Hornluft-Anschlüssen.



Das Spritzbild bei Auftrag mit erwärmter Luft (rechts) ist weicher und gleichmäßiger.

Technische Daten

Temperaturregelbereich	20 - 100 °C
Luftdruckbereich	1 - 8 bar
Spannung	230 VAC
Nennleistung	500 VA
Anschlussgewinde	G 1/4"
Schutzart	IP 65
Zulassung EX-Version	PTB 03 1051 X

Stand: Januar 2022



Das Heißspritzsystem: Der Airtherm zusammen mit beheiztem Materialschlauch und Doppelmembranpumpe.